



Presseinformation

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts

Oliver Kopitzke
Pressestelle / Presse SWR2

Hans-Bredow-Straße
76530 Baden-Baden

Telefon 07221/929 23854
Telefax 07221/929 22238

oliver.kopitzke@swr.de
www.swr.de/presse

An die Redaktionen Kultur, Hörfunk, Medienkunst, Südwest

Verleihung des Karl-Sczuka-Preises in Donaueschingen

Hauptpreis für Oswald Egger und Iris Drögekamp / Förderpreis an Rafael Nassif vergeben / Preisgeld in Höhe von insgesamt 17.500 Euro / Preiswerk in SWR2 am 5. November 2013

Donaueschingen. Der Schriftsteller Oswald Egger und die Regisseurin Iris Drögekamp haben am Sonntag, 20. Oktober, im Rahmen der Donaueschinger Musiktage für das Radiostück „Linz und Lunz“ den Karl-Sczuka-Preis 2013 erhalten. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 12.500 Euro verbunden. „Linz und Lunz“ ist eine Produktion des Südwestrundfunks. Der Karl-Sczuka-Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro wurde an den brasilianischen Komponisten Rafael Nassif für „werkstatt incanto“, eine ungesendete Autorenproduktion, vergeben. Der Karl-Sczuka-Preis für Hörspiel als Radiokunst wird jährlich vom Südwestrundfunk ausgeschrieben. Er würdigt die beste Produktion eines Hörwerks, das in akustischen Spielformen musikalische Materialien und Strukturen benutzt. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Die Übergabe der Preise erfolgte durch SWR2-Programmchef Johannes Weiß: „Oswald Egger und Iris Drögekamp sind in ihren jeweiligen Metiers ausgesprochene künstlerische Ausnahme-Athleten. Es wundert nicht, dass die beiden, wenn sie sich zusammentun, im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Produktionen vorzuweisen haben. Ausgezeichnet mit dem Karl-Sczuka-Preis nun schon zum zweiten Mal. Als Programmchef von SWR2 freut mich das natürlich ganz besonders.“ Unter dem Titel „Das Hörspiel vom Hörspiel“ sendet SWR2 das Gewinnerstück „Linz und Lunz“ am 5. November um 23.03 Uhr noch einmal.

Jurymitglied Marcel Beyer anlässlich der Preisverleihung: „Oswald Egger und Iris Drögekamp verstehen es, mit meisterlicher Eleganz Georg Büchners ‚Lenz‘ und Charles Darwins vier Jahrzehnte währende Erforschung der Regenwürmer akustisch so ineinander zu verschränken, als sei das eine aus dem anderen nicht nur historisch und motivisch, sondern auch klanglich hervorgegangen.“

Weitere Informationen über den Karl-Sczuka-Preis im Internet: SWR2.de/sczuka.

Honorarfreie Fotos der Preisträger zum Herunterladen: ARD-foto.de

Pressekontakt: Oliver Kopitzke, Telefon 07221/929-23854, E-Mail: oliver.kopitzke@swr.de